

Hermine Granger
HILFE!!!

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Das letzte Jahr in Hogwarts steht an. Voldemort ist zwar noch nicht besiegt, aber Hermine hat ein anderes Problem. Plötzlich empfand sie etwas für Harry, doch der war ja immer noch mit Ginny zusammen.

Als Hermine dann von Voldemort gefoltet wird, muss Harry sich entscheiden. Entweder Ginny oder Hermine!

Vorwort

Ich hoffe diese FF gefällt euch!

Ich wünsche euch viel Spaß sie zu lesen!

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbruch
2. Ein explodierender Brief
3. Zwei Pläne, zwei Probleme
4. Umbridge
5. Sorry.....

Aufbruch

"Macht schon wir müssen zu Cings Cross!", rief Mrs. Weasley aufgebracht. Harry rannte mit seinem Koffer in der Hand die Treppen herunter. Mrs. Wesley bemerkte ihn "Ach da bist du ja Harry", sagte sie freundlich. Harry stellte sein Koffer ab und stellte sich zu Hermine und Ron die neben Mrs. Weasley standen "Ginny! Komm runter in die Küche! Sonst verpasst ihr den Zug nach Hogwarts!", rief sie, kurz danach stand Ginny in der Küche "Endlich los kommt wir müssen los", sagte Mrs. Weasley gestresst und lief aus dem Haus, Ron und Hermine folgten ihr. Harry musste aber kurz noch mit Ginny sprechen "Ich muss dir etwas sagen", sagte Harry, Ginny nickte "Ich mache Schluss", flüsterte Harry "Wie bitte? Was hast du gesagt?", fragte Ginny "Ich mache Schluss", nuschelte er "Was?" "Ich mache Schluss!", schrie Harry "Okay, okay du machst Schluss....das finde ich okay", meinte Ginny und ging zusammen mit Harry aus dem Haus. Harry rannte mit Ginny zu den anderen "Wenn du es okay findest", sagte Harry überrascht. Plötzlich rannte Ginny vor "Was ist Ginny?", fragte Mrs. Weasley "Ich habe keine Lust mit dem Jungen zu reden wo mir das Herz gebrochen hat!", schrie sie. Ron der mit Hermine an der Hand lief drehte sich um "Du hast Schluss gemacht?", fragte er, Harry nickte.

Im Zug suchen Harry, Hermine und Ron ein freies Abteil als sie ein fanden und es sich bequem machten kam plötzlich Ginny rein gestürmt "Erklär mir nur eins Harry!", rief sie "Warum hast du Schluss gemacht?" "Weil ich dich nicht mehr liebe", antwortete Harry ruhig. Dann verschwand Ginny wieder. Hermine beugte sich zu Harry "Ich glaube du hast sie ganz schön verletzt", sagte sie "Was kann ich dafür? Ich liebe sie einfach nicht mehr!", rief Harry. Die restliche Fahrt verlief ruhig.

Als sie dann in Hogwarts am Gryffindore Tisch saßen wurden erst wieder die Erstklässler in ihre Häuser eingeteilt. Dann gab es endlich Essen!

Ein explodierender Brief

Am nächsten Morgen wachte Hermine sehr früh auf, schlag artig dachte sie an Harry. Wie nett er immer zu ihr war, und wie er sie immer beschützte. Plötzlich dachte Hermine an Ron, wie er sich nie richtig um sie kümmerte und sie zwar beschützte aber sie nie wirkliche Dankbarkeit fühlte. Hermine stand auf und machte sich fertig.

Als sie in die Große Halle kam, entdeckte sie Harry. Sofort nahm sie neben ihm Platz "Hi. Oh! Es hat keine Brötchen mehr", sagte Hermine. "Willst du?", fragte Harry und nahm ein Brötchen von seinem Teller. "Nein, nein. Wenn du es essen willst, dann esse es", meinte Hermine. "Ich will es zwar essen, aber ich will das du auch ein Brötchen hast", sagte Harry. Hermine errötete und spürte ein warmes Gefühl in ihrem Bauch. "Danke", murmelte Hermine verlegen und nahm das Brötchen. Plötzlich kam Ron angerannt und gab Hermine einen Kuss. Plötzlich verschwand das warme Gefühl in Hermine. Ron schaufelte Essen auf seinen Teller und würgte es schnell hinunter. Dann stand er wieder auf und sagte "Ich muss sofort los! Ich habe vergessen meine Hausaufgaben in Zaubersprüche zu machen" Und so schnell Ron gekommen war verschwand er auch wieder. "Aber er weiß schon das heute Samstag ist", meinte Harry und lächelte. Sofort wurde Hermine wieder warm um ihr Herz. "Ich hoffe das Ginny nicht mehr sauer auf mich ist", sagte Harry "Ich brauch ein bisschen Nachhilfe". Warum fragte er nicht mich? Denkt er ich würde nicht gut gehen? Fragte Hermine sich. Harry zwinkerte. "Ich will mit ihr zusammen kommen". Hermine ließ ihre Gabeln fallen. Harry schaute sie misstrauisch an "Sie ist mir aus der Hand gerutscht", log Hermine. Harry schaute sie nicht weiter an, sondern aß weiter. "Aber warum willst du wieder mit ihr zusammen sein? Du hast doch erst Schluss gemacht", fragte Hermine. "Ich will mich dafür auch entschuldigen. Ich dachte ich empfinde nichts mehr für sie, doch immer wenn sie an mir vorbei geht, dann....ich kann das nicht beschreiben. Mir wird warm um mein Herz. Ich war ein ziemlicher Dummkopf! Und an dem Tag wo wir nach Hogwarts zurück gefahren sind, habe ich ja mit ihr Schluss gemacht. Das war ziemlich dumm von mir, an diesem Tag Schluss zu machen. Aber ich will noch einmal neu anfangen", antwortete Harry. "Und bei was willst du Nachhilfe von ihr?", wollte Hermine wissen. "Im zusammen kommen. Wenn du verstehst was ich meine", beantwortete Harry ihre Frage und zwinkerte erneut. Hermine lächelte. "Warte du hast da was in deinen Haaren", sagte Hermine und beugte sich zu ihm. Plötzlich stand Ron hinter ihnen und fragte wütend "Was macht ihr da?!". Harry und Hermine drehten sich um "Ich wollte nur dieses Blatt aus Harrys Haaren heraus machen", antwortete Hermine und wusste was Ron dachte "Und nur damit du es weißt. Ich wollte ihn nicht küssen!", fügte sie hinzu. Dann holte sie das Blatt aus Harrys Haaren und hilt es Ron hin. "Noch einmal Glück gehabt", raunte er und schaute wieder glücklich. "Und, hast du auch gemerkt das heute Samstag ist?", fragte Harry und lachte. Ron nickte und wurde rot.

Als er am Mittag zusammen mit Ron und Hermine am schwarzen See saß, kam plötzlich Ginny angelaufen. "Hi Leute", sagte sie "Harry kann ich mal kurz mit dir reden?". Harry nickte und lief mit ihr mit. "Es tut mir leid das ich sauer auf dich war, ich hätte einsehen müssen das du mich nicht mehr liebst. Und es tut mir leid", sagte sie. "Nein, nein dir muss das nicht leid tun. Denn ich muss mich entschuldigen, ich hätte nie mit dir Schluss machen dürfen! Ich dachte ich wäre nicht mehr in dich verliebt, aber immer wenn du dann an mir vorbei gelaufen bist, wurde es warm um mein Herz. Und ich wollte dich fragen ob wir vielleicht noch einmal von vorne anfangen könnten. Also was sagst du?", fragte Harry und lächelte. Ginny erwiderte nichts. "Ich weiß du willst bestimmt nicht mehr mit mir zusammen sein", murmelte Harry und ließ den Kopf hängen. "Ich weiß nicht Harry. Gib mir Zeit, ich werde heraus finden ob ich noch etwas für dich empfinde. Gib mir Zeit, bis Morgen", sagte sie "Okay", meinte Harry. Dann gingen Harry und Ginny wieder zu Hermine und Ron. "Komm schon Ron!", rief Hermine. "Nein", sagte Ron und verzog das Gesicht. "Was ist denn hier los?", fragte Harry und setzte sich neben Hermine. "Ich will das er mir ein paar Scherzartikel besorgt, doch er will nicht", antwortete Hermine und lachte. "Was hast du mit denen vor?", wollte Ginny wissen. "Ich habe gehört Umbridge wird ab Montag unsere neue Lehrerin", antwortete Hermine. Ein seufzen ging durch die Runde. "Ich hasse diese Frau!", rief Harry und ballte seine Hand zur Faust. "Ja, sie wollte dich voltern. Weißt du noch?", wollte Ron wissen. "Ja daran erinnere ich mich noch. Nur gut das sie es nicht gemacht hat. Stimmts Hermine", sagte Harry und lachte. Plötzlich kamen Luna und Neville dazu. "Habt ihr es gehört?", wollte

Neville wissen. "Umbridge ist jetzt schon da", sagte Luna und verzog das Gesicht. "Jetzt schon!", rief Ginny. Neville nickte und meinte "Ich glaube sie hatte schon einen Streit mit Professor Mc Gonagall".

Als Harry am Abend zusammen mit Ron, Hermine, Neville und Ginny am Gryffindore Tisch saß trat Mc Gonagall vor. "Guten Abend, Schüler", sagte sie freundlich. "Jetzt komm sie", trällerte Seamus mit einem genervten Blick. "Begrüßen sie bitte Professor Umbridge! Sie unterrichtet Verteidigung gegen die dunklen Künste. Ich heiße sie unglücklicher Weiße nicht willkommen", seufzte Mc Gonagall und verdrehte die Augen. Umbridge stand auf und laberte etwas von Verteidigung und das die Welt jetzt in Ordnung sei. Harry hörte gar nicht richtig zu, er wollte endlich essen. Als sie endlich aufhörte zu reden, brach jubel an den Tischen aus. Womöglich weil sie aufgehört hatte zu reden. Dann gab es Essen. Plötzlich kam Errol angeflogen. "Oh nein! Passt auf eure Teller auf!", rief Harry. Doch Errol landete in keinem Teller sondern mitten in der Bratensoße. Sie spritzte aus der Schüssel und traf Ginnys Pullover. Harry nahm eine Serviette und entfernte so gut es ging die Soße. Ron nahm den Brief aus dem Schnabel der Eule und öffnete ihn. Dann las er laut vor:

"Lieber Ron,
du hast leider Errol zu Hause vergessen, also dachte ich ich schicke ihn zu dir.
Viele Grüße George

p.s Achtung dieser Brief explodiert....JETZT" Plötzlich explodierte der Brief und Ron war voller Ruß.
"Och man George!", rief Ron empört.

Zwei Pläne, zwei Probleme

"Herr!", rief Lucius Malfoy "Wäre es nicht besser einen Plan zu haben? Ich meine wenn wir ihn jetzt einfach so da raus holen...dann....dann" "Schweige Lucius!", schrie Voldemort. Der dunkle Lord und seine Todesser saßen an einem langen Tisch im Landsitz der Malfoys. " *Nagini! Wir müssen den Jungen finden. Und töten! Nur einer kann leben. Und das bin ich! Bleibe immer in meiner Nähe. Doch nun werde ich mich auf eine Schlacht vorbereiten. Wir bekommen den Jungen. Und er wird meine Macht spüren!* ", sagte Voldemort auf Parsel. Nagini machte es sich auf dem Boden bequem und rollte sich ein. "Ich habe einen Plan", sagte Voldemort und stand auf "Wir haben den Jungen schon so gut wir besiegt! Wir werden genau in 28 Tagen das Schloss angreifen und dann werde ich ihn besiegen! Dann habe ich gesiegt! Ich nur ich!". "Aber Herr! In 31 Tagen ist Weihnachten, und im Schloss sind Ferien. Vielleicht fährt Potter mit seinen Freunden nach Hause", sagte Severus Snape "Das wäre ein Problem". "Dann greifen wir das Schloss in 20 Tagen an!", rief Voldemort. Der ganze Tisch jubelte " *Und du Nagini bleibst in meiner Nähe!* ", rief Voldemort auf Parsel.

"Was machen wir jetzt wegen du weißt schon wem?", fragte Ron. Harry, Ron Hermine, Neville und Ginny saßen im Gemeinschaftsraum und redeten. "Ich weiß es nicht! Aber wir müssen uns vorbereiten", sagte Harry entschlossen. "Wie sollen wir das machen? Umbridge ist doch da", wollte Hermine wissen, Harry kratzte sich am Kinn. "Das wäre ein Problem", sagte Harry "Aber wie wäre es wenn wir einfach über Weihnachten ein bisschen üben?". "Ja dann kann Umbridge nicht dazwischen funken", stimmte Ron zu "Wir bleiben sowieso alle hier oder?". "Ja, aber was ist mit Luna?", wollte Neville wissen. "Ich habe sie gefragt, und sie hat gesagt das sie hier bleibt", antwortete Ginny. "Dann ist es ja abgemacht", meinte Ron.

Am nächsten Morgen betrat Hermine den Gemeinschaftsraum und stieß dabei ausversehen mit jemandem zusammen. "Kannst du nicht mal aufpassen?", fragte sie und schaute auf. Vor ihr stand Harry "Oh! Harry!", rief sie und errötete. Harry lächelte sie an und hob Hermines herunter gefallenden Bücher auf und gab sie Hermine. "Danke", sagte sie verlegen. Lange schauten sie sich in die Augen. "Also....ich....ich muss dann mal weiter", stotterte Hermine und wendete sich ab. Sie ging in den Mädchenschlafsaal und legte die Bücher in ihren Koffer. Als Hermine wieder in den Gemeinschaftsraum betrat, war Harry weg.

"Ich habe gestern Abend noch lange darüber nach gedacht", sagte Ginny. Sie und Harry saßen am schwarzen See und redeten. "Ich würde es verstehen wenn du nichts mehr mit mir zu tun haben willst", meinte Harry. "Nein! Ich will es noch einmal probieren", sagte Ginny. Harry schaute als erstes überrascht, dann ließ strahlte er von einem Ohr bis zum anderen. "Echt jetzt?", fragte er. "Ja!", rief Ginny und lachte. "Komm mit. Wir gehen in den Gemeinschaftsraum", sagte Harry glücklich.

Hermine saß auf der Couch und ließ den Tagespropheten. Plötzlich kamen Harry und Ginny herein. Hand in Hand. Hermine wurde schlecht bei diesem Anblick. Harry und Ginny setzten sich. Hermine legte ihre Zeitung weg. "Ihr seid also wieder zusammen?", fragte Hermine und tat so als ob sie sich freuen würde. Ginny nickte und meinte "Ich geh mal kurz in den Schlafsaal". Harry nickte und Ginny verschwand. "Glückwunsch", knurrte Hermine. Harry strahlte und sagte "Danke! Aber ich brauche trotzdem noch kurz deine Hilfe" Plötzlich wurde sein Gesicht ernst. "Ich bin für dich da", meinte Hermine. "Ich brauche Hilfe bei meinen Hausaufgaben. Also Nachhilfe", sagte Harry. "Klar!", rief Hermine. "In Verteidigung der dunklen Künste", meinte Harry "Ich verstehe das noch nicht so ganz mit den....ach ich brauche einfach Nachhilfe". "Okay wann soll es los gehen?", fragte Hermine. "Morgen um drei", schlug Hermine vor. Harry nickte. "Bring deine Bücher mit und komm in den Gemeinschaftsraum", sagte Hermine.

Am nächsten Tag fing die erste Nachhilfe Stunde an. Harry und Hermine saßen auf der Couch und Harry zeigte ihr was er nicht ganz verstand. "Das will ich üben, aber ich weiß nicht wo", sagte Harry und zeigte Hermine ein Kapitel in seinem Buch. Hermine schaute es sich an und meinte "Das wird kein Problem sein, im Raum der Wünsche steht der Schrank den Professor Lupin um dritten Schuljahr benutzt hat". Es war ein Kapitel über den Ridicullus Zauber. "Okay. Wollen wir jetzt gleich üben gehen?", fragte Harry. Hermine

schaute etwas überrascht sagte aber trotzdem "Ja gut....."

Als Harry und Hermine im Raum der Wünsche standen, fanden sie eine riesen Unordnung vor. Überall waren Stühle auf gestapelt und überall standen Sachen herum. Es dauerte eine ganze weile bis sie den Schrank von Professor Lupin fanden. Als sie ihn dann fanden, fragte Hermine "Sollen wir den Schrank in ein leeres Klassenzimmer tragen? Weil hier gibt es wenig Platz zu üben". "Ja, aber wie sollen wir diesen Schrank tragen? Der ist doch viel zu schwer", antwortete Harry. "Komm probieren wir es einfach aus", sagte Hermine und packte eine Ecke. Harry packte die andere und zusammen hoben sie den Schrank hoch. Als sie ihn wieder los ließen sagte Hermine "Der ist zu schwer. Sollen wir ihn nicht lieber schieben?". "Ja das ist besser. Komm schieben wir ihn", meinte Harry. Harry lehnte sich gegen den Schrank und drückte gegen ihn. Der Schrank bewegte sich kein Stückchen. Hermine half ihm, zusammen schoben sie ihn bis zum Eingang vom Raum der Wünsche. "Ist das nicht irgendwie auffällig wenn wir diesen Schrank durch die Gänge schieben?", fragte Hermine. Harry nickte "Aber wie sollen wir das machen?". "Passt dein Tarnumhang über uns?", wollte Hermine wissen. "Ich glaube nicht, aber wir können es versuchen", antwortete Harry und verschwand. Nach kurzer Zeit kam er wieder. "Komm", sagte er. Hermine lehnte sich gegen den Schrank, Harry warf den Tarnumhang über sie und den Schrank. Hermine hob ein Stück Tarnumhang hoch, so das Harry darunter schlüpfen konnte. "Und wo sollen wir jetzt ein freies Klassenzimmer finden?", fragte Harry. "Ich glaube das Klassenzimmer wo wir früher Verwandlung hatten ist frei", antwortete Hermine. Harry nickte dann schoben sie zusammen sie den Schrank zusammen in das leere Klassenzimmer.

Harry zog den Tarnumhang herunter und legte ihn auf die Seite. Dann schaute er Hermine an. Beide schauten sich in die Augen. Harry näherte sich, dann verfielen sie in einen Kuss. Es dauerte eine weile bis ihre Lippen sich lösten. Hermine wurde rot. Beide schwiegen eine weile bis Harry fragte "Fangen wir an?" Hermine nickte. Die restlichen Stunden vergingen sehr ruhig und zurückhaltend.

Hermine konnte am Abend nicht einschlafen, die ganze Zeit dachte sie an den Kuss und an Ron. Sie wollte Ron nicht verletzen. Doch der Kuss war so schön. Was wohl Ron dazu sagen würde?

Ähnlich ging es auch Harry, nur das er stat an Ron, an Ginny dachte. Er war doch erst wieder mit Ginny zusammen gekommen. Warum hatte er Hermine geküsst? Doch er hatte sich bei dem Kuss so wohl gefühlt.

Umbridge

Als Harry und Hermine sich am nächsten Morgen im Gemeinschaftsraum trafen, sprachen sie kein Wort miteinander. Ron bemerkte sofort die komische Stimmung zwischen den beiden. "Was ist los?", fragte er. "Nichts", antwortete Harry. Hermine erwiderte nichts sondern stürmte weg.

In der ersten Stunde hatten sie Verteidigung der dunklen Künste. Als Umbridge das Klassenzimmer betrat, wurde es still. "Sie brauchen keine Zauberstäbe", sagte sie "Denn wir sind außer Gefahr". Harry hielt es nicht mehr aus "Wie keine Gefahr?! Sie wissen schon wer ist hinter uns her! Irgendwann wird er uns angreifen!", rief er. Umbridge funkelte ihn an. "Ja er hat recht", sagte Hermine. "Halten sie doch ihren Mund Granger! Wie sie wissen hasse ich Kinder", zischte sie. "Warum unterrichten sie dann an einer Schule?", fragte Dean. Darauf wusste Umbridge keine Antwort. Hermine wollte gerade etwas sagen doch Umbridge zeigte auf sie und sagte "Halten sie ihren Mund Granger! Sie sind doch nur ein Schlammblut". Plötzlich hörte man keinen Mucks mehr. Harry klopfte mit der Faust auf den Tisch und stand auf. "So dürfen sie nicht mit einer Schülerin reden", sagte er ruhig. Ihn ihm brodelte Wut, am liebsten hätte er ihr den Kopf abgerissen. "Sie haben mir nichts zu sagen, Potter!", rief Umbridge. "Und wieso haben sie gesagt das wir außer Gefahr sind?", fragte Harry wütend. "Sie sind in Hogwarts!", antwortete Umbridge. Harry sagte nichts denn nach ihrem Gesicht zu beurteilen, würde sie ihm beim nächsten Satz, Nachsitzen aufhalsen. "Aber...ach kommen sie schon! Wenn du weißt schon wer, Hogwarts angreift dann kommt es zu einem Kampf", meinte Hermine. "Halten sie ihr Mund!! Schlammblut", rief Umbridge. Ron bekam einen roten Kopf, er raste auf Umbridge los. Harry konnte ihn gerade noch festhalten, sonst hätte er auf Umbridge eingeschlagen. "Nein Ron!", rief Harry und zog an Ron herum. Doch er ließ nicht locker, Harry hatte Schwierigkeiten Ron fest zu halten. Dean und Seamus kamen Harry zur Hilfe. Doch auch zu dritt hatten sie Schwierigkeiten ihn fest zu halten. Als dann auch noch Neville zur Hilfe kam, schafften sie es Ron auf seinen Platz zurück zu zerren. "Potter! Sie, Mr. Weasley und Granger werden Morgen Abend Nachsitzen!", rief Umbridge.

Nach dem Unterricht gingen Harry, Ron und Hermine zurück in den Gemeinschaftsraum. "Wie kann die uns Nachsitzen geben?", fragte Ron aufgebracht. Harry betrachtete seine Hand. "Was ist Harry?", wollte Ron wissen. Hermine verstand sofort aber sagte nichts. "Nichts", antwortete Harry. Plötzlich schmerzte Harrys Narbe.

Bald ist es soweit Nagini! Bald ist der Junge tot! Und bald bin ich der Herrscher! Dann müssen sie mir gehorchen! Oder sterben! , rief Voldemort auf Parsel.

"Harry! Alles okay! Harry", schrie Ron und rüttelte an ihm. Harry schüttelte sich und bemerkte das er auf dem Boden lag und sein T-Shirt schweiß nass war. Hermine kniete neben ihm und seine Hand hielt. Sie ließ sie aber sofort wieder los als Harry sie anschaute. "Bald werden sie angreifen. Aber ich weiß nicht wann", sagte Harry und stand auf. Hermine schaute zu ihm hoch. Plötzlich trafen sich ihre Blicke.

Am nächsten Abend betraten Harry, Ron und Hermine Umbridge's Büro. "Guten Abend", sagte Umbridge. Harry, Ron und Hermine setzten sich an drei Schülerpulte die vor Umbridge's Schreibtisch standen. Auf den jeweiligen Schülerpulten, lag eine Feder und ein Blatt Pergament. "Mr. Potter, sie haben ja bereits Erfahrung mit dieser Feder", meinte Umbridge. "Bitte nicht, warum können wir nicht eine normale Feder mit Tinte bekommen?", fragte Harry. "Warum mit was schreibt die denn?", wollte Ron wissen. Harry drehte sich zu ihm und antwortete "Mit deinem Blut". Ron klappte der Kinnladen herunter, Hermine zog die Augenbrauen hoch. "Mit dieser Feder schreibe ich nicht", protestierte Ron. "Bitte geben sie den Beiden eine normale Feder", flehte Harry Umbridge an. Doch sie hörte ihm gar nicht zu. "Schreiben sie den Satz: Ich rede nicht im Unterricht", sagte Umbridge. Harry wollte gerade etwas sagen, doch Ron meinte "Lass es gut sein Harry". Harry hörte auf ihn und fing an zu schreiben. Nach einer kurzen Zeit fing Harrys Hand an zu schmerzen. Er

schaute sie an, und bemerkte das sie immer röter wurde. Harry krümmte seine Hand vor Schmerzen. Er legte seine Feder hin, und schaute zu Hermine. Ihr liefen Tränen über die Wangen. Auch ihre Hand war rot. Harry wäre am liebsten aufgestanden und zu ihr gelaufen. Er wollte sie trösten und sich um sie kümmern. Plötzlich ließ Hermine ihre Feder fallen und schaute flehend Umbridge an. Umbridge lächelte und schüttelte den Kopf, daraufhin schrieb Hermine weiter. "Was ist mit ihnen Potter?", fragte Umbridge energisch. "Nichts...ich wollte nur.....Ich schreib ja schon weiter", antwortete Harry stotternd. Er nahm seine Feder in die Hand und begann zu weiter zu schreiben. Nach einer ganzen Weile sagte Umbridge "Sie dürfen gehen". Sofort sprang Harry auf.

Als Harry, Ron und Hermine im Gemeinschaftsraum saßen, betrachtete Harry seine Hand die immer noch schmerzte. Ron kümmerte sich um Hermine. Sie schaute zu ihm und ließ ein kleines lächeln über ihr Gesicht huschen. Trotz Schmerztes fühlte sich Harry wieder toll.

Sorry.....

Als Harry am nächsten Morgen auf wachte, betrachtete er seine Hand. Sie war immer noch rot und man konnte ganz genau **Ich rede nicht im Unterricht** lesen. Harry schüttelte sich kurz, dann stand er auf. Als Harry die große Halle betrat, war fast noch niemand da, nur Hermine die ganz alleine am Gryffindore Tisch saß. Harry setzte sich möglichst weit von ihr weg, doch er wollte mit ihr reden. Also rutschte er immer weiter zu Hermine, so dass er nachher sogar ihr gegenüber saß. Hermine schaute auf und stöhnte "Harry". Eine Weile war es still bis es Harry plötzlich nicht mehr aushielt "Es tut mir so leid!", rief er "Ich hätte dich nicht küssen dürfen! Ich weiß doch das du Ron hast! Und ich bin ja erst wieder mit Ginny zusammen! Es tut mir leid!". Alles sprudelte auf einmal aus ihm heraus. "Und ich weiß das du mir vielleicht nicht vergeben wirst.....es tut mir leid", sage Harry "Und....." Hermine brachte den Wasserfall zum stoppen und meinte "Harry. Mir tut es auch leid". "Aber warum tut es dir leid?", fragte Harry "Ich habe dich doch geküsst!". "Schon klar, aber ich hätte es gar nicht zulassen dürfen", antwortete Hermine. Harry lächelte kurz. "Wir dürfen es einfach niemandem erzählen", meinte Hermine. Harry nickte und fragte "Also, ist alles gut?". "Ja, eigentlich schon", antwortete Hermine.

In der ersten Stunde hatten sie Kräuterkunde. Harry hörte gar nicht zu, die ganze dachte er an Hermine und an den Kuss mit ihr. Er ist so schön gewesen. Plötzlich rüttelte Neville an seinem Arm. "Was?", fragte Harry energisch. "Können sie mir die Antwort sagen Mr. Potter?", fragte Professor Sprout. "Entschuldigung", sagte Harry "Was war noch Mal die Frage?". Professor Sprout schüttelte ihren Kopf. "Professor! Ich kann die Frage beantworten!", rief Draco. Malfoys Antwort bekam Harry gar nicht mehr mit. Schon wieder waren seine Gedanken bei Hermine.

Nach dem Unterricht waren Harry und Ron auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum als Ron fragte "Wie wäre es wenn wir mal wieder etwas unternehmen?". "Hört sich gut an", meinte Harry. "Wollen wir nach Hogsmead? Uns Süßigkeiten kaufen? Im Honigtopf?", wollte Ron wissen. "Ja hört sich gut an", antwortete Harry und lächelte. "Außerdem, was war denn in Kräuterkunde los mit dir?", fragte Ron misstrauisch. "Ach nichts, ich habe nur ein wenig geträumt", antwortete Harry. Das war eigentlich keine Lüge, er hatte geträumt, von Hermine. "Also dann mal los!", rief Harry "Soll ich den Tarnumhang mit nehmen?". Ron schüttelte den Kopf "Wir werden bestimmt rechtzeitig zurück sein", meinte er.

"Und, was hast du geträumt?", fragte Ron. Harry und Ron waren gerade auf dem Weg zum Honigtopf. Sie benutzten den Geheimgang den Fred und George Harry im dritten Schuljahr gezeigt hatten. "Ich habe geträumt das Dumeldore noch leben würde und wie ich Ginny.....küsse", log Harry.

Als die beiden dann im Honigtopf standen, beschloss Harry etwas für Hermine mit zu nehmen. Harry stand vor einem Regal mit Bertie Botts Bohnen jeder Geschmacksrichtung. Harry nahm eine Packung aus dem Regal. Plötzlich kam Ron angerannt. Er hatte einen rießigen Lutscher in der Hand "Harry!", rief Ron. "Was?", fragte Harry genervt. "Du musst mir eine Galleon leihen", antwortete Ron. "Kein Problem", sagte Harry und zog aus seiner Hosentasche eine Münze heraus und gab sie Ron. "Danke", meinte er und lief sofort an ein Regal mit Schockofröschen. Harry lächelte und schaute auf seine Uhr. Er erschrak als er auf seiner Uhr 20:45 Uhr las. "Ron!", rief Harry und ging zu ihm. "Wir müssen zurück! In 15 Minuten müssen wir im Gemeinschaftsraum sein". "Was in 12 Minuten?!", fragte Ron. Harry nickte und schnappte einen rießen Lutscher. "Ah! Du willst auch einen", lachte Ron. Harry zog ihn zur Kasse. Als sei bezahlt hatten schlichen sie leise zum Geheimgang.

"Beeilung!", schrie Harry und zog Ron mit. "Nicht so schnell", sagte Ron und blieb mitten in dem Gang stehen. "Was?", fragte Harry energisch. "Wie viel Uhr ist es?", fragte Ron. Harry schaute auf seine Uhr und sagte "Ich kann es nicht erkennen es ist zu dunkel. Aber los! Wir haben nicht mehr viel Zeit". Dann packte Harry Ron wieder und fing an zu Rennen.

Als die beiden in den Gemeinschaftsraum kamen, kam Hermine angerannt. "Wo wart ihr?", fragte sie. "Honigtopf", antwortete Harry und gab ihr den rießen Lutscher. "Danke", sagte sie und setzte sich auf die Couch. "Ich geh ins Bett, bin müde", gähnte Ron und schlurfte in den Jungenschlafsaal. Harry ließ sich neben Hermine auf die Couch fallen. "Warum haben wir eigentlich den Schrank von Remus nicht im Raum der Wünsche gelassen? Der kann sich doch verändern", fragte Hermine. Harry schaute sie mit großen Augen an und sagte "Du hast recht. Der Raum der Wünsche kann sich verändern. Das habe ich voll vergessen!!". "Ich auch", lachte Hermine. "Ach egal, war trotzdem ganz lustig den Schrank in das Klassenzimmer zu schieben", lächelte Harry. Einen kurzen Moment schauten sie sich in die Augen. Bis sich Hermine zu Harry beugte und ihn küsste. Er erwiderte den Kuss und schlang seine Arme um sie. Plötzlich stand Ron vor ihnen. Sofort ließ Harry Hermine los und ihre Lippen lösten sich. "Was macht ihr da?!", brüllte Ron sie an. "Ehm.....also", stotterte Harry. "Weißt du Harry, erst brichst du meiner Schwester das Herz, dann küsst du Hermine. Das heißt du hast schon wieder das Herz meiner Schwester gebrochen!!", schrie Ron. Harry stand auf und fragte ruhig "Warum warst du eigentlich nicht sauer auf mich als ich mit Ginny Schluss gemacht habe?". "Ich war schon sauer, aber ich wollte keinen Streit mit dir", antwortete Ron. "Aber jetzt hast du ihr schon wieder das Herz gebrochen, und mir auch!". "Ron! Ich habe ihn geküsst", meinte Hermine. "Du? Aber ich dachte wir wären zusammen! Oder willst du mir vielleicht etwas sagen?", fragte Ron. "Ja, ich will dir etwas sagen", antwortete Hermine. "Ich liebe dich nicht mehr! Und ich wollte schon lange Schluss machen aber ich wollte dich nicht verletzen". Ron sagte nichts, sondern verschwand.